

# LAUFFENER BOTE

32. Woche

10.08.2017

Die Weinstadt am Neckarufer • [www.lauffen.de](http://www.lauffen.de)

## Stadtgärtnerei und Bauhof

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Bauhof und Stadtgärtnerei haben besonders in den Sommermonaten ein vielfältiges Aufgabengebiet.



### Aktuelles

■ Frau Pfarrer und der Bagger (Seite 3)

■ Bericht aus der Sitzung des Gemeinderates vom 5. Juli 2017 (Seite 11 – 12)



### Kultur

■ Wein auf der Insel lockt in gut drei Wochen wieder in den Burghof (Seite 8 – 9)

■ Stadtführung, Stäffelestour und Burgführung laden in den nächsten Wochenenden ein (Seite 7)



### Amtliches

■ Biotonne wird noch bis einschließlich 23. August wöchentlich geleert (Seite 14)

■ Vergessene Kleidungsstücke aus der Sporthalle sind im Fundbüro im Bürgerbüro abzuholen (Seite 14)

■ Sperrung Gärtlesweg ab 21. August (Seite 14)

### Ferien zu Hause?

Lauffen a.N. bietet vielfältige Spielmöglichkeiten (Näheres S. 3)



## Frau Pfarrer und der Bagger



Vertreter des Bauunternehmens, Söhne und Vater Ehehalt, Investoren für das Projekt, Sybille Leiß, Bürgermeister Klaus-Peter Waldenberger, Nora Zeltwanger und Oswin Fuhr.

**Aus einem städtebaulichen Wettbewerb hatten die Stadt Lauffen a.N. und die Evangelische Kirchengemeinde die geeignete Bebauung für das ehemalige Gärtnereiareal an der Körnerstraße entwickelt. Der erste von**

**drei Bauabschnitten ist bereits in Betrieb und voll belegt. Zwei Gruppen für über 3-Jährige sowie eine Krippengruppe stellen das aktuelle Betreuungsangebot der evangelischen Kirchengemeinde dar. Nun sollen auch Bauabschnitt zwei und drei erfolgen.**

Das siegreiche Architekturbüro Klinge Kienle Dillenhöfer aus Stuttgart hat für das schwierige Terrain einen zweigeschossigen Flachdachbau als Kindergarten und weitere mehrgeschossige Satteldachbauten entlang der Körnerstraße und der Langen Straße vorgesehen. Für die Bebauung an der Langen Straße erfolgte nun der Baggerbiss für drei Baukörper und einen Verbindungsbau, der von der Evangelischen Stiftung Lichtenstern betrieben werden wird. Es entstehen 16 stationäre Wohnplätze für ambulant betreutes

Wohnen sowie eine Tagesförderstätte. Die Lichtenstern-Chefin, Pfarrerin Sybille Leiß, bediente nach kurzer Einführung den Bagger souverän und startet damit ein Projekt, das schon kommenden Herbst fertiggestellt sein soll. Der Bürgermeister bedankte sich in seinem Grußwort ausdrücklich für die vertrauensvolle Vorbereitung des Grundstücksverkaufs und der Weiterführung des Architekturentwurfs aus dem städtebaulichen Wettbewerb. Sollte es nun noch gelingen, für den dritten Bauabschnitt an der Körnerstraße im Erdgeschoss ein Betreutes Wohnen für ältere Menschen einzurichten, würde in idealer Innenstadtlage ein Sozialzentrum für Kleinkinder, Vorschulkinder, behinderte Menschen und Senioren entstehen, eine optimale Nachnutzung für das lange brach liegende Gärtnereigelände. ■

## Ferien zu Hause? Lauffen a.N. bietet vielfältige Spielanlagen

**Sie verbringen den Sommer zu Hause oder sind zu Gast in Lauffen a.N.? Dann lassen Sie keine Langeweile aufkommen und besuchen Sie einen der vielen tollen Spielplätze im Stadtgebiet von Lauffen a.N.**

Die Spielangebote am Kiesplatz sorgen für Spaß bei Groß und Klein. Für die ganz Kleinen gibt es einen speziellen Kleinkind-Spielbereich mit Rutsche und Schaukel. Für die etwas Größeren gibt es ein großes Klettergerüst mit Netz, auf dem ausgiebig geklettert werden kann. Auch die Wippe, die Schaukel sowie eine Rutsche sorgen für Abwechslung. Eine kleine Abkühlung bringt die Wasserpumpe am großen Sandkasten. Für Eltern gibt es rundherum Sitzmöglichkeiten und der alte Baumbestand sorgt für angenehmen Schatten. Eine Besonderheit ist das begehbare Labyrinth, welches von Ehrenamtlichen im Jahr 2007 geschaffen wurde und seither gepflegt wird.



Auch für Jugendliche ist der Kiesplatz attraktiv.

Unweit vom Kinderspielplatz locken Beachvolleyballfeld, Slackline, Basketballkorb und Holzdeck auch Jugendliche zum Austoben und Ent-

spannen an. Im Jahr 2015 wurde am hinteren Teil des Kiesplatzes ein neues, öffentliches Beachvolleyballfeld mit fest installiertem Netz errichtet. Das Feld hat mit 8 Meter Breite und 16 Meter Gesamtlänge die Maße eines offiziellen Wettkampffeldes. Der Platz kann von Jung und Alt nach Belieben und ohne vorherige Anmeldung bespielt werden.

Neben dem Feld kann man sich auf dem Holzdeck im Schatten vom Spielen erholen oder auch als Zuschauer einen gemütlichen Platz finden. Der Baumbestand sorgt auf dem gesamten Gelände für eine angenehme Aufenthaltsqualität.

Abgerundet wird das Angebot durch eine Slackline. „Slacken“ ist die neue Trendsportart, bei der auf einem Band balanciert wird. Neben der nötigen Balance fördert das Slacken die Konzentration und Koordination.



Der neueste Spielplatz im Stadtgebiet steht am Wohnbaugelände Obere Seugen II.

In diesem Sommer wurde das Angebot noch durch einen Basketballkorb ergänzt – auf dem Kiesplatz steht damit ein attraktiver Aufenthaltsbereich für Jugendliche zum Austoben und Genießen zur Verfügung.

Erst im vergangenen Sommer wurde der Spielplatz im Wohnbaugelände Obere Seugen II eröffnet. Seither kann sich der Nachwuchs dort austoben, während sich die Eltern auf den Sitzbänken zurücklehnen können.

Mit einer Vogelnestschaukel, einem Wasserspielgerät, einer Wippe, einem Großspielgerät mit Sandbereich sowie Sitzmöglichkeiten bietet der neue Spielplatz alles, was das Kinderherz höher schlagen lässt.

An heißen Sommertagen sorgen die umstehenden Bäume für kühlenden Schatten. Ebenfalls für Abkühlung sorgt der großzügige Wasserspielbereich. Das Großspielgerät mit zwei Rutschen und Klettermöglichkeiten sorgt für Abwechslung. Für die Kleineren steht ein großer Sandspielbereich zur Verfügung. Dank der vielen Sitzmöglichkeiten haben die Eltern ihren Nachwuchs stets gut im Blick.

**Der Spielplatz Obere Seugen II wird ebenso wie alle weiteren Spielplätze vom TÜV abgenommen und die Sicherheit wird regelmäßig überprüft. Sollten Sie dennoch eine Beschädigung feststellen, können Sie diese gerne im Bürgerbüro, Bahnhofstraße 54 oder unter Tel. 20770, melden. Bitte geben Sie eine möglichst genaue Beschreibung des Schadens sowie die Lage an, sodass der Schaden zeitnah behoben werden kann. Eine Fotoaufnahme wäre sehr hilfreich.** ■



## Ferienprogramm ist im vollen Gange

### Kinder und Jugendliche genießen tolle Erlebnisse

Lesen Sie hier Teil zwei des Rückblicks auf die Erlebnisse des Ferienprogramms 2017.



#### Upcycling – aus alt mach neu-lustig, bunt und kreativ am Dienstag, 1. August:

Elf Mädchen und Jungen saßen zusammen in einem Raum der JuLe (Jugendhilfe im Lebensfeld), es ist eine bunte Mischung aus Kindern, die regelmäßig die JuLe besuchen und solchen, die heute für vier Stunden für das Ferienprogramm gekommen sind. Mitgebracht haben die Kinder etwas Alltagsmüll, also Gegenstände, die man im täglichen Leben wegwerfen würde und nach Hause gingen sie mit neuen Spielen oder Dekorationsartikeln – alles selbst gebastelt natürlich. Am Dienstag entstanden aus Papierrollen Mikado-Spiele oder aus Wasserflaschen Mobiles, aus Papier wurden Tischsets gebastelt, die auch gleichzeitig zum Dame- oder Schachspielen verwendet werden können. Selbstverständlich durften auch eigene kreative Ideen umgesetzt werden. Dabei halfen sich die Kinder gegenseitig und tauschten sich nebenher über Neuigkeiten aus. Über die Mittagszeit machten alle gemeinsam einen Obstsalat und aßen ihn anschließend. Zum Abschluss saßen alle Kinder zusammen und berichteten sich gegenseitig, was sie heute gebastelt haben. Dadurch konnte sich jedes Kind inspirieren lassen und voller Ideen nach Hause gehen.



#### Tanzen und Entspannen am Dienstag, 1. August:

Immer abwechselnd wurde in der Tanzschule Birkel getanzt oder etwas entspannt. Acht Mädchen und Jun-

gen zwischen drei und fünf Jahren durften am Dienstag zum Beispiel mit Tüchern tanzen oder eine kleine Choreografie lernen. Zwischendurch durften die Kinder sich auf Turnmatten ausruhen und bekamen eine Geschichte über einen Baum und seine Freunde erzählt. Getanzt wurde zum Beispiel auf den Song „Lollipop“, oft durften die Kinder frei nach Herzenslust tanzen. Kleine Spiele lockerten das Programm auf, so wurden zum Beispiel bunte Reifen ausgelegt und wenn die Musik stoppte, war es das Ziel, möglichst schnell in den Reifen zu kommen, dessen Farbe angezeigt wurde. Es war allgemein ein buntes Treiben im Trainingsraum und die Kinder waren gerne dabei.



#### Das perfekte Dinner am Mittwoch, 2. August:

Nach einer Begrüßungsrunde mit einem Spiel zum Namenlernen ging es in den Räumen der JuLe (Jugendhilfe im Lebensfeld) auch schon los, die Teams wurden eingeteilt: wer kocht welchen Gang und wer dekoriert die Tafel? Schnell waren die Gruppen gebildet und der Spaß in der Küche begann. Als Vorspeise wurde ein Salade de Maurice (Eisbergsalat mit unter anderem Putenbrust und Tomaten) zubereitet, als ersten Hauptgang sollte es Pasta-Nester geben und als zweiten Hauptgang Pasta-Kuchen. Früchtequark wurde als Dessert zubereitet. Gegessen wurden die Leckereien alle gemeinsam an einer großen, schön dekorierten Tafel. Der Gang wurde jeweils von der Gruppe serviert, die ihn auch zubereitet hat. Die Frage, ob es geschmeckt hat, wurde mit einem eindeutigen „Ja!“ beantwortet. Zwischen zweitem Hauptgang und Nachtisch gab es eine kleine Pause, hier durften die Kinder Rezepthefte anlegen, damit die Kinder die Rezepte auch zuhause nachkochen können. Die Kinder haben an diesem Mittwoch viel gelernt und gingen mit satten Mägen und den Rezeptheften nach Hause.



#### Kunst-Plätze am Mittwoch, 2. August:

Liebevoll waren im Garten des Hauses „Kunst am Kies“ verschiedene Stationen aufgebaut, als die Kinder des Ferienprogramms am Mittwoch kamen. Neugierig wurden die Stationen begutachtet: es gab die Möglichkeit, eigene Stempel aus Korken und Schwämmen zu basteln, aus alter Zeitung neues Papier zu schöpfen oder auch mit Aquarellfarbe und einer Schleuder Kunstwerke auf dem Papier zu schaffen.

In der Mittagspause gab es leckere Pommes, die Kinder konnten es nach dem Essen kaum erwarten, weiter an ihren Kunstwerken zu arbeiten.

So vergingen die vier Stunden wie im Flug und als die Kinder abgeholt wurden, konnten sie stolz ihre Werke mit nach Hause nehmen.



#### Mädels tag am Donnerstag, 3. August:

Am Donnerstag hatten sich Mädchen zwischen sieben und zwölf Jahren versammelt, um einen Tag nur unter Mädels zu verbringen. Nach einem Begrüßungsspiel teilten sie sich in zwei Gruppen auf. Die erste Gruppe machte Seifen selbst. Dazu wurde die Kernseife gerieben und im Wasserbad erhitzt, anschließend kam Blutorange als Geschmacksstoff hinzu und die nicht typische Farbe türkis. Geformt wurden Seifen klassisch, aber auch in Form von Stern, Mond oder Herz, jeder wie er es wollte. Am Ende der Veranstaltung durften diese Seifen in selbstgestalteten Geschenktüten mit nach Hause genommen werden.

Gruppe zwei verschönerte sich mit größeren und kleineren Henna-Tattoos, die je nach Behandlung bis zu 14 Tagen halten können. Es wollte zwar nicht jedes der Mädels selbst eines haben, aber es war für alle interessant zu sehen, wie so etwas gemacht wird. In der Mittagspause gab es ein selbst zubereitetes Pausenbrot. Zusätzlich wurden noch eine Entspannungsreise und gegenseitige Handmassage angeboten und so verging ein rundum schöner und entspannter Tag bei der JuLe (Jugendhilfe im Lebensraum).



#### Tanzen und Entspannen am Donnerstag, 3. August:

Zu Beginn durfte sich jeder der Vier- bis Sechsjährigen einen Luftballon aufpusten, mit dem darf dann nach einer kurzen Vorstellungsrunde durch den Tanzraum der Tanzschule Birkel getanzt, gehüpft und gerannt werden. Dazu klang schnelle Trommelmusik aus den Boxen.

Dann lernten die Kinder eine Choreografie, Frau Birkel machte vor, wie die Schritte gehen und alle machten mit. Erst die Arme, dann die Beine, dann alles zusammen. Und ehe man sich versah, konnten die Kinder schon im Originaltempo zur Musik die Schritte tanzen.

Sehr beliebt war das „Nossa-Lied“, das eigentlich „Ai Se Eu Te Pego“ heißt. Auch auf dieses Lied werden Schritte aneinandergereiht, sodass eine Choreografie entsteht. Die Kinder tanzten begeistert mit und nachdem das Lied verklungen war, sangen einige Kinder einfach weiter – ein wahrer Ohrwurm.

Bei dem Titel dieses Ferienprogramms darf natürlich auch das Entspannen nicht fehlen. Dazu wurde ein Reifen als Sonne in die Mitte des Raums gelegt und die Kinder durften aus Matten die Sonnenstrahlen um die Sonne herum bilden. So lagen dann alle Mädchen und Jungen auf ihren Matten im Kreis und lauschten der Geschichte, die erzählt wurde. Schnell ist die gemeinsame Stunde vergangen und alle Kinder werden von ihren Eltern wieder abgeholt.



#### Ausdrucksmalen am 3., 4., 10. und 11. August:

Malen nach Lust und Laune, der Kreativität einfach freien Lauf lassen! Diese Erfahrung durften die Kinder beim Ausdrucksmalen im Malort Lauffen unter der Anleitung von Frau Neuffer erleben. Gemalt wurde mit hochwertigen Materialien: mit Echthaar-Pinseln und Gouache-Farben, das sind wasserlösliche, pflanzliche Farben, die auch sehr schön kräftig leuchten. Wer jetzt aber denkt, dass man sich zum Ausdrucksmalen gemütlich an einen Tisch setzt, der irrt sich. Denn gemalt wurde im Stehen, die Bilder wurden dabei an die bunte Malwand geheftet, an der noch die Spuren derjenigen zu sehen sind, die vor den Kindern hier gemalt haben. Die Bewegung, die die Kinder haben, indem sie von den Farbtöpfen zu ihren Kunstwerken laufen, tut ihnen gut. Denn das Stillsitzen ist nicht für alle Kinder einfach. Die Kinder wurden in ihrem Tun bestärkt und ermutigt und – ganz wichtig – nicht bewertet. Dadurch entsteht eine vertrauensvolle Atmosphäre, die den Kindern dabei hilft, frei zu malen. Normalerweise erschaffen im Malort Erwachsene und Kinder nebeneinander ihre Kunstwerke, an den Tagen, an denen Ferienprogramm stattfindet, sind die Kinder ganz unter sich und das ist auch mal schön.



#### Ringens und Raufen am 4. August:

Am Freitag war JuLe (Jugendhilfe im Lebensfeld) in der TVL-Halle zu finden. Der Ferienprogramm punkt „Ringens und Raufen“ stand an. Mädchen und Jungen ab sieben Jahren lernten auf einer Ringermatte, wie man miteinander kämpft, ohne sich oder den Gegner zu verletzen. Damit kann man natürlich nicht sofort anfangen, zunächst wird sich aufgewärmt. Bei

den Übungen ist alles dabei: von Gymnastik bis Bodenturnen. Als die Kinder gut aufgewärmt waren, übten sie unter fachmännischer Anleitung, wie man den Gegner auf den Rücken legt, zum Beispiel mit Armzug oder Beinangriff. Vor der Mittagspause wurden dann ein paar Runden Völkerball gespielt, bevor es nach der Mittagspause weiterging mit spielerischen Kämpfen. Dabei wurde gekämpft wie in einem Wettkampf, die Kinder konnten sich dabei gut auspowern. Nach vier Stunden ging ein anstrengender, aber dennoch lehrreicher und spannender Programmpunkt zu Ende.



#### Kids-Dance am Freitag, 4. August:

14 Mädchen und ein Junge tanzten voller Begeisterung auf das Gummibärchenlied. Frau Rudolf und den Kindern machte es sichtlich Spaß, die Choreografie des Liedes zu tanzen. Man sah den Kindern an, dass es ihnen gefiel, sich auf die Musik in der Gruppe zu bewegen, vor allem in den neuen Räumen „Im Brühl“ – großzügig, hell und viel, viel Platz. Kids-Dance ist eine gute Alternative, um sich auf Musik zu bewegen. Bei den Kleinen muss die Veranstalterin auch mal Hilfestellung beim Anziehen geben, doch es gibt auch ganz muntere Kinder, die problemlos Hula-Hoop-Reifen kreisen lassen können.



#### Geschichten in Ton am Freitag, 4. August:

In der BÖK trafen sich sieben Kinder, zwei BÖK-Mitarbeiterinnen und Lore Krämer-Bacher aus Heilbronn. Lore Krämer-Bacher hatte das Buch „Agathe zählt die Sterne“ von Catherine Rayner mitgebracht, das zu Beginn gemeinsam gelesen wurde. Man muss dazu sagen, Agathe ist eine Giraffe und ihre Freunde sind ein Gepard und ein Zebra. Nur das Buch ge-

meinsam lesen bzw. anschauen wäre nichts Besonderes gewesen. Lore Krämer-Bacher hatte Ton mitgebracht und jeder konnte ein Tier tonen, das in der Geschichte vorkam. Aller Anfang war schwer, aber zum Schluss konnte man sehr gut erkennen, ob es Agathe die Giraffe, der Gepard oder das Zebra war. Die Rohlinge wurden noch mit Engobe-Farbe bemalt und kommen noch zum Brennen in den Brennofen der Hölderlin-Grundschule. Die fertigen Tiere können nach den Ferien ab Donnerstag, 21. September, in der BÖK abgeholt werden.



#### Märchen im Burgturm am Freitag, 4. August:

Für das Ferienprogramm hatte Heide Böhner Märchen vom Räuber herausgesucht. Da gibt es nicht nur den „Räuber Hotzenplotz“. Sie las aus den Märchen „Der arme Junge“, „Die Räuber“ und „Däumling“ und da die Kinder so gespannt den Märchen zuhörten, gab es als Zugabe noch „Die Bremer Stadtmusikanten“. Zu was so ein Burgturm gut ist. Die Kinder saßen auf der Treppe oder hatten es sich auf Kissen auf dem Boden gemütlich gemacht. In den Räumlichkeiten war es wunderbar kühl und es herrschte eine besondere Atmosphäre. Es war mucksmäuschen still und alle lauschten gespannt.



#### Paddeln von Lauffen nach Heilbronn am Samstag, 5. August:

Am Samstag trafen sich um 10 Uhr die Teilnehmer des Ferienprogrammes „Paddeln von Lauffen nach Heilbronn“, um dann gemeinsam nach Heilbronn

zu paddeln. Um circa 10.15 Uhr gab es eine kurze Besprechung und dann wurden bei schönem Wetter die Boote ins Wasser gelassen. Los ging es zur Schleuse nach Horkheim, wo eine erste Pause eingelegt wurde. Nach der kurzen Pause ging es dann weiter durch die Schleuse. Dabei sprangen manche Kinder ins Wasser und schwammen bis zu einem Steg, wo sie wieder an Land gingen und wieder ins Wasser sprangen oder eine Pause machten. Nach kurzer Zeit paddelten die Teilnehmer weiter und nach ein bis zwei Stunden kamen sie zu einem Kiosk, wo die Boote an Land gezogen wurden und sich alle etwas zur Erfrischung kaufen konnten. Plötzlich fing es ein bisschen an zu regnen. Eine halbe Stunde später paddelten die Wasserfreunde weiter zu der König-Wilhelm-Schleuse, die 1821 eröffnet wurde und mit der Hand bedient werden muss. Manche fuhren mit dem Zug nach Hause und manche wurden abgeholt. Es war ein schönes Erlebnis, vielen Dank an Herrn Kammerer und sein Team.



#### Fischen am See am Samstag, 5. August:

Samstag, 8 Uhr, eine eigentlich sehr frühe Zeit fürs Wochenende, aber die jungen Angler kamen alle pünktlich. Teilweise waren sie schon mehrmals dabei und brachten sich schon Anglerstühle mit, damit sie nicht auf dem Boden sitzen mussten. Die aktiven Angler rund um den Vereinsvorsitzenden Manfred Dörfler hatten sehr viel zu tun, sei es das Entwirren der Angelschnur, die Angelschnur aus den Bäumen befreien, wenn der Wurf zu hoch war, oder aber das Verarbeiten der gefangenen Fische. Es haben etliche Karpfen angebissen und auch Rotfedern, die teilweise wieder in Freiheit entlassen wurden. Ab und zu war auch Fehlalarm, wenn sich See-Gras am Angelhaken verfangen hatte.

Natürlich durfte auch das Vesper am See nicht fehlen, das im Schatten und nahe am See immer sehr beliebt ist. Es war wie immer ein sehr schöner Tag am See.



#### Pferde, Pferde, Pferde am Samstag, 5. August:

Die Pferdeliebhaberinnen trafen sich an der Reithalle am Landturm und staunten über die Pferde Dimitrie, Cali, Jubi und Leo, die an diesem Nachmittag die Hauptpersonen waren. Zuerst wurde geputzt, gepflegt, gesattelt und sich kennengelernt – vier aktive Reiterinnen hatten sich an diesem Nachmittag Zeit für die Mädchen des Ferienprogramms genommen. Nach der Arbeit in der Stallgasse ging es in die Reithalle und hier strahlten die Kinder und warteten geduldig immer wieder auf den Wechsel, um auf den Rücken der Pferde zu kommen. Es kam jede mehrmals dran und die Teilnehmerinnen gingen beseelt nach Hause und träumten bestimmt davon, schnell wieder zu reiten. ■

#### Für folgende Programmpunkte gibt es noch freie Plätze:

Montag, 14. August:  
Sport und Spiele, 9 bis 12 Uhr  
Filmnacht für Kids und Teenies, 18 bis 21.15 Uhr  
Freitag, 18. August:  
Besuch des Stuttgarter Flughafens, 12.45 bis 17.15 Uhr, 15 €  
Samstag, 19. August:  
Ein Tag bei der DLRG, 10 bis 15 Uhr, 2 €  
Badminton-Schnuppertag, 13 bis 15.30 Uhr  
Luftgewehr Pokalschießen, 14 bis 17 Uhr  
**Bei Interesse rasch im Rathaus nachmelden und die Einverständniserklärung nicht vergessen!** ■

## Märchen im Burgturm am Montag, 14. August um 20 Uhr

### Märchen aus Afrika

In eine andersartige Märchenwelt als die europäische nehmen die Märchenfreunde um Heide Böhner

interessierte Zuhörer am Montag, 14. August, um 20 Uhr im Burgturm mit, in gemütlicher Runde, bei



Gebäck und Getränken. Der Eintritt ist frei, um eine Spende für Kinderhilfsprojekte wird gebeten. ■

## Stadtführer machen auch in den Sommerferien keine Pause

### Führung durch das Lauffener „Städtle“ am 12. August

Eine öffentliche Führung am Samstag, 12. August, hat das Lauffener „Städtle“ zum Ziel. Bei diesem Rundgang durch den am rechten Neckarufer gelegenen historischen Stadtteil werden u. a. geschichtsträchtige Gebäude erschlossen.

Die rund zweistündige Führung mit Gästeführer Günter Schlag startet um 14 Uhr im Rathaushof in der Rathausstr. 10 mit der um 1100 von den „Popponen“ errichteten Burg der Grafen von Lauffen. Die Führung zeigt weiterhin die imposante seit 1274 bestehende und heute noch weitgehend erhaltene Stadtmauer mit den Durchlässen „Altes“ und „Neues Heilbronner Tor“. Sie führt zum im Gebäude „Engelhansen“ untergebrachten Gefängnis, welches bis in die 50er Jahre des vorigen Jahrhunderts noch als Ausnüchterungszelle benutzt wurde. Eine weitere Station ist die Martinskirche, die um 1200 einst als Nikolauskapelle zusammen mit der Gründung des „Städtle“ erbaut wurde.

Die Führung kostet für Erwachsene 5 €; Kinder dürfen kostenfrei teilnehmen. Informationen bei Gästeführer Günter Schlag, Tel. 07133/8678 bzw. gug.schlag@web.de. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.



**Hinweis:** Die von der Stadt Lauffen an Neubürger verteilten Gutscheine für eine vergünstigte Teilnahme an Stadtführungen können eingelöst werden.

**Durch das Lauffener Dorf und Dörfle am 13. August**  
Am Sonntag, 13. August, in der Zeit von 14 bis 16 Uhr, macht Gästeführer Hartmut Wilhelm in Zu-

sammenarbeit mit dem Lauffener Verein „Saving Arms International – Uganda e.V.“ (SAI) eine öffentliche Führung durch das Lauffener Dorf und Dörfle.

Dabei werden Orte gezeigt und Ereignisse geschildert, die eng mit den für Lauffen bedeutsamen Personen Hölderlin als Dichter und Regiswindis als Ortsheilige verbunden sind.

Die Stadtführung startet um 14 Uhr am Parkplatz Nr. 6 „Hagdol“ in der Nordheimer Straße, 74348 Lauffen. Die Kosten betragen 5 Euro für Erwachsene, Kinder nehmen kostenfrei teil. Infos bei Gästeführer Hartmut Wilhelm, Tel. 07133/5869 bzw. hawi43@aol.com. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.



Die Teilnahmekosten und Spenden werden für ein Berufsschulprojekt in Kampala, Uganda, verwendet, das von SAI betreut wird ([www.sai-uganda.org](http://www.sai-uganda.org)).

### Die Lauffener Stäffelestour am Sonntag, 20. August



Foto: Marco Dinkel

Über die Lauffener „Stäffele“, steinerne Treppenanlagen, führt diese Tour in die besten Weinlagen und gewährt einzigartige Einblicke in die terrassierten Weinberge der größten Steillagengemeinde Württembergs. Genießen Sie einen einzigartigen Panoramablick auf die Neckarstadt mit Kostproben der hier erzeugten Weine.

Treffpunkt ist am Sonntag, 20. August, um 14 Uhr beim Parkplatz Hagdol. Teilnahmegebühr 15 € inkl. 3er-Weinprobe und Snack. Anmeldung bei Weinerlebnisführerin Gudrun Link unter Telefon 07135/13409.

### Zwei Burgführungen am 20. August in Lauffen a.N.



Am Sonntag, 20. August, finden zwei öffentliche Führungen durch die Burg der Grafen von Lauffen statt. Die Führungen beginnen um 14 Uhr und um 14.45 Uhr; sie dauern ca. 30 Minuten. Bei dem Gang durch das Museum und die Burg geht Gästeführer Hartmut Wilhelm u. a. der Frage nach, aus wie viel Ringen ein Kettenhemd eines Ritters bestehen kann. Er erläutert den Namen des Grafengeschlechtes der „Popponen“, die Entstehung der Burg während der Salierzeit im 11. Jahrhundert mit dem heute noch vollständig erhaltenen Wohnturm. Der Eintritt für Erwachsene beträgt 2 €, Kinder dürfen kostenfrei teilnehmen. Die Führungen starten in 74348 Lauffen a.N. im Rathaushof in der Rathausstr. 10. Informationen bei Gästeführer Hartmut Wilhelm, Tel. 07133/5869 bzw. hawi43@aol.com. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

## Wein auf der Insel lockt in gut drei Wochen wieder in den Burghof Open-Air-Verkostung vom 2. bis 4. September

**Wein auf der Insel**

LECKER BISSEN LAUFFEN NECKAR

Empfohlenes Württembergischer Weinfest

EBERBACH-SCHÄFER  
WEINGUT SEYBOLD  
China Restaurant Hong Hong  
HIRSCHMÜLLER

Schiefer  
Weinstube LAUFFENER  
Wir freuen uns auf Sie  
LAUFFENER  
Weingut Schaaß  
FISCH-SEYBOLD  
LICHTBURG CAFE & BÜCKE

**2. bis 4. Sept.** Sa & Mo ab 17, So ab 11 Uhr  
**Rathausburg Lauffen a.N.**

Bei Wein auf der Insel sorgt neben den feinen Weinen der Lauffener Weinbaubetriebe und den leckeren Speisen der Gastronomen vor allem die ausgewählte Live-Musik für einzigartige Stimmung im wunderschönen Ambiente der Lauffener Burg.



Mit „Line in“, einer Ludwigsburger Akustik-Rock- & Pop-Band startet Wein auf der Insel am Samstag.

Begleitet von der **Württembergischen Weinkönigin Andrea Ritz** eröffnet Bürgermeister Klaus-Peter Waldenberger das Weinfest traditionell am **Samstag, 2. September**, um 18 Uhr. Die Bewirtung beginnt bereits um 17 Uhr. Nach der Eröffnung übernehmen ab 19 Uhr die Musiker von „Line in“ die Bühne. Die Ludwigsburger Akustik Rock & Pop Band „Line in“ wurde 2015 von der Fachjury der

Kreissparkasse Ludwigsburg zu „Best of Ludwigsburg“ gewählt. „Line in“, das sind Stephan Müllner, Andi Kunz und Nico Blum. Drei Stimmen, zwei Gitarren und eine Cajon, mehr brauchen die Jungs nicht, um jedem Song ihre ganz persönliche Note zu geben. Ehrliche und handgemachte musikalische Magie ohne Rauch und doppelten Boden. Mit seiner ausdrucksstarken Stimme zieht Nico Blum die Zuhörer in seinen Bann. Ihre eigenen Versionen und Interpretationen der Hits der Rock- und Popgeschichte präsentieren die Musiker mit virtuosem Gitarrenspiel und einer Cajon. Die drei Musiker sorgen mit lockerer und humorvoller Art für einen kurzweiligen Abend.

Am **Sonntag** stehen die Weingüter sowie die Bewirter bereits ab 11 Uhr für Sie bereit und bereiten Ihnen einen entspannten Mittag. Mit dem traditionellen **Weincontest** sorgt Karl-Ernst Schmitt von der Weinbruderschaft Heilbronn ab 15 Uhr für Spannung beim Publikum und den teilnehmenden Teams. Dabei müssen die Teams ihren Weinverstand und gute Geschmacksnerven unter Beweis stellen. Denn ohne das Etikett gesehen zu haben, müssen die Contestteilnehmer die Rebsorte der neun präsentierten, reinsortigen Weine bestimmen.

Karl-Ernst Schmitt sowie die Württembergische Weinkönigin Andrea Ritz liefern in den Pausen kurzweilige Informationen rund um den Wein und die Rebsorte. Selbstverständlich dürfen auch die interessierten Zuschauer mitprobieren und mitraten. Beim Publikumsquiz können die Besucher ihr Weinwissen unter Beweis stellen. Der größte Weinkenner gewinnt ebenfalls einen Preis. Hinweis: Für die Teilnahme am Weincontest ist vorab eine Anmeldung notwendig.



Am Sonntag wird die Bluesband „Blues Train“ das Publikum ab 18 Uhr mit bluesigen Tönen und swingenden Rhythmen fesseln.

Am Sonntagabend wird die Bluesband „Blues Train“ das Publikum ab 18 Uhr mit ihren bluesigen Tönen und swingenden Rhythmen fesseln. Die Band „Blues Train“ aus der Region Stuttgart/Heilbronn besteht aus den vier Musikern: Martin Kade (Gesang, Gitarre), Bernd Schwarz (Gesang, Mundharmonika), Jochen Zunker (Kontrabass) und Hans Madlinger (Schlagzeug). Orientiert am Blues der 50er-Jahre bevorzugt die Band unbekannte und weniger bekannte Bluesongs, die sie mit Spielfreude und viel Raum zum Improvisieren vortragen. Gegründet wurde die Band Anfang 2016.

Mit dem nötigen Respekt vor den Originalen interpretiert die Band Songs von Sonny Boy Williamson I, Jimmy Rogers, Slim Harpo, Little Walter oder auch Yank Rachell und anderen großartigen Bluesmusikern. Und das mit Augenmerk auf die charakteristische Spielweise und besondere Klangfarbe, die diese Musik ausmachen.



Zum Abschluss des Weinfestes sorgen „Sightwinder“ mit akustischem, handgemachten Pop mit Jazzeinfluss für einen unvergesslichen Insel-Abend.

Der **Inselmontag** beginnt um 17 Uhr. Die Verkostung der gebotenen Spezialitäten im Glas und auf dem Teller wird ab 19 Uhr begleitet von der dreiköpfigen Band „Sightwinder“. Der bereits seit 13 Jahren bestehende Band gehören Daniela Bellin (Vokals), Felix Gschwind (Gitarre) und Georg Lange (Trompete und Keyboard) an. Die Musiker der Band, die mehrheitlich Mitglieder im Landesjazzorchester B. W. unter der Leitung von Professor Bernd Konrad waren, beschlossen damals, auch etwas Eigenes zu machen und so wurde 2004 „Sightwinder“ gegründet. Während anfangs ausschließlich Jazzstandards und Coversongs im Fokus standen, wurde über die Zeit der Anteil an Eigenkompositionen, die aus der Feder von Daniela



Bellin und Felix Gschwind stammen, kontinuierlich mehr. Im Sommer 2013 erschien in Zusammenarbeit mit dem Label 7us das nunmehr dritte Album „I feel you“, welches ausschließlich ‚Originals‘ enthält. Auf die Veröffentlichung folgten eine CD-Release-Tour, Fernseh- und Radiobeiträge und Musikvideoproduktionen. Der Sound von Sightwinder lässt sich als akustischer, handgemachter Pop mit Jazzeinfluss beschreiben: Smoothie und gefällige Songs mit der perlenden Stimme von Daniela Bellin, die bereit sind, auch einmal Ecke und Kante zu zeigen. „Sightwinder“ präsentiert bei „Wein auf der Insel“ das Album „I feel you“ sowie Songs aus dem Bandbook. ■

### Weincontest – jetzt Mitstreiter suchen und anmelden!

Sie kennen sich aus mit Wein und haben gute Geschmacksnerven? Sie wissen, ohne das Etikett gesehen zu haben, ob Sie einen Schwarzriesling oder einen Spätburgunder im Glas haben? Dann haben Sie mit Ihrem Team die Chance, die Vorjahressieger, das Team Phoenix und das Team Scotland, zu schlagen. Die teilnehmenden Mannschaften kommen in den Genuss einer mehrstöckigen Weinprobe und gewinnen in jedem Fall einen schönen Preis. Selbstverständlich dürfen auch die interessierten

Zuschauer mitprobieren und mitraten. Beim Publikumsquiz können die Besucher ihr Weinwissen unter Beweis stellen. Der größte Weinkenner gewinnt ebenfalls einen Preis. Sie möchten den Vorjahressieger sowie die weiteren Teams auf der Bühne herausfordern? Dann melden Sie sich mit ihrem Team, bestehend aus 4 bis 5 Personen, unter Tel. 07133/106-13 bzw. ebentu@lauffen-a-n.de für den Contest an. Die Teilnahme ist kostenfrei. Anmeldeschluss ist am Freitag, 25. August. Bitte beachten: es können maximal fünf Teams teilnehmen – wer zuerst kommt, ist dabei! ■

## Sommerfahrplan der Personenschiffahrt Stumpf

### Neckarbummler macht wieder Halt am Kiesplatz

In den Sommerferien macht der Neckarbummler jeden Mittwoch Halt an der Anlegestelle Gesundheitsbrünnele und lädt ein zur Fahrt nach Besigheim. Abfahrt ist jeweils um 10.45 Uhr, Ankunft gegen 12.30 Uhr. Die Rückfahrt erfolgt um 15 Uhr.

#### Weitere Fahrten des Neckarbummlers:

Fahrplan ab Heilbronn in den Sommerferien

Montag: wöchentliche Änderung. Fahrten bitte anfragen

Dienstag: Hafenrundfahrt in Heilbronn mit Schleusung und Erklärungen, Fahrzeit ca. 2 Stunden, Abfahrt 14 Uhr

Mittwoch: von Heilbronn nach Besigheim (mit Aufenthalt) mit Halt in Lauffen, Abfahrt 9.30 Uhr, Rückfahrt 15 Uhr

Donnerstag: von Heilbronn nach Bad Wimpfen und Gundelsheim, Abfahrt 13.30 Uhr

Freitag: von Heilbronn nach Bad Wimpfen und Gundelsheim, Abfahrt 13.30 Uhr

Samstag: wöchentliche Änderung. Fahrten bitte anfragen

Sonntag: von Heilbronn nach Bad Wimpfen und Gundelsheim, Abfahrt 10 Uhr sowie von Bad Wimpfen nach Neckarzimmern und zurück (Vierburgenfahrt), Abfahrt 13.30 Uhr

#### Sonderfahrten 2017: Bitte rechtzeitig voranmelden

**Dienstag, 3. Oktober:** Ausflugsfahrt nach Hessigheim zu den Felsengärten, Abfahrt 9 Uhr in Heilbronn an der Götzenturmbrücke oder **10.15 Uhr in Lauffen**, Rückfahrt ab Hessigheim 15.20 Uhr, **Rückankunft in Lauffen 17.05 Uhr** und in Heilbronn 18.15 Uhr

**Sonntag, 8. Oktober:** Zwiebelkuchenfahrt „Herbstfahrt entlang der Weinberge“ nach Besigheim, jeder Gast bekommt 1 Stück Zwiebelkuchen und 1 Glas neuen Wein/Kinder



1 alkoholfreies Getränk, Abfahrt 9.30 Uhr in Heilbronn an der Götzenturmbrücke oder **10.45 Uhr in Lauffen**, Rückfahrt ab Besigheim 15.15 Uhr, **Rückankunft in Lauffen 16.45 Uhr** und in Heilbronn 18 Uhr

**Sonntag, 13. August und 10. September:** Fröhliche Neckarfahrt nach Heidelberg, Abfahrt 9 Uhr ab Bad Wimpfen, Ankunft in Heidelberg um ca. 15.30 Uhr – 3 Stunden Aufenthalt, Rückfahrt mit dem Sonderbus ab Neckarmünzplatz um 18.30 Uhr, Rückankunft in Bad Wimpfen ca. 19.30 Uhr  
Weitere Infos unter [www.ausflugschiffe-heilbronn.de](http://www.ausflugschiffe-heilbronn.de).

**Änderungen vorbehalten!** ■

## Bewegungstreffs im Freien immer freitags auf dem Kiesplatz



**Gemeinsam Spaß an der Bewegung haben und dabei die Gesundheit und die Geselligkeit zu fördern, das ist Ziel der regelmäßig stattfindenden Bewegungstreffs.**

**Wann:** jeden Freitag um 15 Uhr unabhängig von der Witterung, das ganze Jahr über

**Dauer:** 30 Min.

**Wo:** Steintheke an der Busbucht am Kiesplatz

**Was:** Übungen zu Beweglichkeit, Kräftigung und Balance

**Wer:** für alle Bewegungsinteressierten oder solche, die es noch werden wollen

Das Angebot ist kostenlos und unverbindlich – eine Anmeldung ist nicht notwendig. Sportkleidung ist nicht erforderlich. Die Teilnahme erfolgt

auf eigene Gefahr.

Die vier Bewegungsbegleiterinnen Silvia Eißele, Dorothee Krähmer, Karen Stiritz und Gabi Ebner-Schlag freuen sich auf Sie.

Die vier Engagierten freuen sich über weitere Unterstützung. Infos erhalten Sie bei der Projektkoordinatorin Ulrike Ebert unter Tel. 10613 oder ebentu@lauffen-a-n.de.

**Bewegungstreffs im Freien, das ist Spaß an der Bewegung, Gesundheit und Geselligkeit!** ■

## Wer will fleißige Handwerker seh'n ...

... der muss nur zum Bauhof geh'n!

Das ganze Jahr über sorgt der Bauhof dafür, dass unser Lauffen a.N. sauber und schön bleibt. Dazu sind die Bauhofmitarbeiter täglich unterwegs und leeren beispielsweise unsere Mülleimer oder schauen auf unseren Spielplätzen nach dem Rechten.

Thomas Brück, der Abteilungsleiter des Bauhofs, hat ein Team von etwa zehn Mitarbeitern unter sich. Gemeinsam arbeiten sie jeden Tag an einem gepflegten Stadtbild.

Ein Mitarbeiter kümmert sich jeden Tag darum, die Mülleimer zu leeren, davon hat Lauffen a.N. nämlich eine ganze Menge: 100 Mülleimer und 70 Hundetoiletten würden ohne den Bauhof ungeleert bleiben. Nicht mal am Samstag darf sich der Bauhof ausruhen: im Sommer müssen auch samstags bei beliebten Plätzen, wie dem Kiesplatz beispielsweise, die Mülleimer geleert und Abfall aufgesammelt werden.

Das ganze Jahr über schaut der Bauhof außerdem nach den Straßen und Wegen der Stadt und bessert da aus, wo es gerade nötig ist. In den Ferien werden auch die Sportplätze gepflegt. Dort, wo der Rasen abgetreten wurde, wird neuer Rasen gesät, damit die Sportbegeisterten nach ihrem Urlaub wieder einen einwandfreien Sportplatz vorfinden.

Jetzt gerade, in den Sommerferien, sind die Schulgebäude und Schulhöfe ohne Schülerinnen und Schüler ganz schön leer. Für den Bauhof ist das gerade recht: jetzt ist die Zeit, um im Gebäude Kleinigkeiten zu reparieren oder zum Beispiel neue Schilder an die Klassenzimmer anzubringen.

kalksteine angebracht, damit die Kieselsteine, die den Fallschutz unter den Spielgeräten bilden, nicht immer am Hang herunterrutschen.



Das Baggerfahren macht bestimmt ganz schön Spaß. Es ist aber schwerer, als es aussieht.

Direkt neben den neuen Muschelkalksteinen wird gerade ein kleiner Weg angelegt. Dazu wird etwas Erde abgegraben und dann mit Steinen wieder aufgefüllt. Liebe Schülerinnen und Schüler, da wird ganz schön was geschaffen, während ihr eure Ferien genießt, was?

Vom Schulhof der Hölderlin-Grundschule und des Hölderlin-Gymnasiums führt ein Weg zur Rieslingstraße. Auch hier wird mit Muschelkalkstein gebaut. Der Verbindungsweg wird mit den Steinen eingesäumt, damit auch hier die Abgrenzung zum Weg stabil und sicher ist.



Das Absperrband zeigt an, dass hier gearbeitet wird.

Aber nicht nur die Schülerinnen und Schüler haben Ferien, nein! Auch die Tore der Kindergärten sind während der Sommerferien teilweise geschlossen. Wo sonst Kindergartenkinder toben und spielen, arbeiten in den Ferien die Bauhofmitarbeiter. So werden zum Beispiel die Spielgeräte in den Gärten kontrolliert und gegebenenfalls erneuert.

Im September stehen ja einige Aktionen in Lauffen a.N. an: Wein auf der Insel, SWR1 Pfännle und der Neckaraktionstag. Auch bei den Vorbereitungen hierfür ist der Bauhof voll im Einsatz, sie bauen zum Beispiel die Bühne für die Bands und Musiker auf oder haben am Festtag selbst Bereitschaftsdienst.



Hier wird gerade die Bühne für „Wein auf der Insel“ aufgebaut.

Ja, Herr Brück und seinem Team ist wohl nie langweilig. Sie sind ständig für die Bürgerinnen und Bürger im Einsatz – für die Großen wie auch für die Kleinen. Danke dafür!

### Stadtgärtner/-in voll im Einsatz

Das ganze Jahr über haben die Stadtgärtner/-in alle Hände voll damit zu tun, unsere Stadt zu bepflanzen und zu pflegen. Der Abteilungsleiter der Stadtgärtnerei, Uwe Tiedemann, hat mit seinem zehn Personen starken Team in den Sommerferien etwas andere Aufgaben als sonst.

Das Hauptgeschäft der Stadtgärtner/-in in den Ferien ist es, die gesamten Grünanlagen aller Lauffener Schulen zu richten: dazu gehört das Heckeschneiden genauso wie das Unkrautjäten sowie die Sträucher- und Baumpflege.



Die Stadtgärtner haben natürlich unterschiedliche Fahrzeuge und Geräte, die sie bei ihrer Arbeit unterstützen.

Auch die Blumenbeete, die unser Lauffen a.N. so schön zieren, sind das Werk der fleißigen Stadtgärtner. Hier wechselt die Bepflanzung jedes Frühjahr, im Sommer und im Herbst. Aber allein mit Bepflanzen ist es ja nicht getan, wie jeder Hobbygärtner



Die Steine, auf denen der Bauhofmitarbeiter hier steht, halten die Kieselsteine an ihrem Platz.

Auch im Spielbereich draußen gibt es immer etwas zu tun. Die Spielgeräte werden kontrolliert, da darf natürlich auch der Fallschutz nicht fehlen.

So werden an der Hölderlin-Grundschule zum Beispiel neue Muschel-

weiß. Das Unkraut muss aus den Beeten entfernt werden und die Blumen müssen angebunden werden, weil sie schnell wachsen.



So schön sind die Blumen nur dank den Stadtgärtnern.

Sonne, Luft, Pflege – das und Wasser brauchen Pflanzen zum Wachsen und Gedeihen. Und in der Stadt gibt es einige Pflanzen, viele sind sogar selbst gezogen. Alle Blumenbeete und auch die 70 Kübel müssen regelmäßig gegossen werden. Wenn der Himmel es nicht regnen lässt, wird bei heißen Temperaturen jeden Tag, natürlich auch am Wochenende, gegossen. Einen Tag die Beete und Kübel und am nächsten Tag sind die Bäume dran. Im Frühjahr und im Sommer ist so jeden Tag mindestens ein Stadtgärtner mit einem 3.000 l-Fass im Stadtgebiet unterwegs und vergießt vier bis sechs Fässer am Tag, das ergibt einen Wasserverbrauch von 12.000 bis 18.000 Liter am Tag.



Hier werden gerade die Oleander in der Bahnhofstraße nach Läusen durchgeschaut.

In der Stadtgärtnerei stehen sogar Blumenkübel zum Ersatz, damit an besonderen Festtagen auch partiell Blumenkübel gestellt werden können. Diese müssen gepflegt und regelmäßig beispielsweise nach Läusen abgesucht werden.

Im alten Friedhof stehen alte, große Platanen. Sie spenden wunderbar Schatten und sorgen für ein gutes Stadtklima. Diese Baumart hat die Angewohnheit, ihre Rinde jährlich in dünnen Platten abzublättern. Das ist ein Zeichen dafür, dass es ihr gut geht. Doch für die Stadtgärtner bedeutet es Arbeit: die abgeworfene Rinde muss zusammengeräumt werden.

Bei Gewitterstürmen oder starkem Regen fallen nicht nur bei den Platanen die Blätter. Auch das machen die Stadtgärtner wieder sauber, meist ohne, dass es jemand bemerkt.

Auch Mäharbeiten gehören zu den Aufgaben der Stadtgärtner, zum

Beispiel auf den öffentlichen Spielplätzen und Wiesen. Dabei wird nicht immer mit einem großen Rasenmäher gearbeitet, manche Wiesen mäht man eben am besten von Hand.



Das ist echtes Teamwork: einer mäht und der andere hält mit dem Rechen den Rindenmulch sauber.

Die Anzahl der Mitarbeiter in der Stadtgärtnerei ist seit 20 Jahren unverändert, es kommen aber häufig neue Aufgaben dazu, zum Beispiel ein neues Wohngebiet. Da ist es gut, dass der Maschinen- und Fuhrpark immer weiter wächst, damit wird das Arbeiten effizienter.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter schätzen an ihrer Arbeit besonders, dass es ein solch vielseitiger Job ist. Jeder Tag bringt etwas anderes und Überraschendes mit sich, da das Wetter und andere Umstände von Tag zu Tag variieren. Wir sagen Danke für diese wichtige und wertvolle Arbeit, liebe Stadtgärtner/-in.

Text und Fotos: Anabel Schneider

## Bericht aus der Sitzung des Gemeinderates vom 5. Juli 2017

### Verkehrssituation Mühltorstraße hier: Machbarkeitsprüfung Bremschwellen und „Anlieger frei“-Regelung

Der Gemeinderat fasste folgende Beschlüsse:

#### Anlieger frei:

Bei 12 Gegenstimmen wurde die Einrichtung eines „Anlieger frei“-Bereichs abgelehnt.

#### Schwellen:

Bei 7 Gegenstimmen wurde eine Doppelschwelle in der Einfahrt der La Ferté-Bernard-Straße von der Ilfelder Straße kommand beschlossen.

Bei 7 Gegenstimmen wurde eine Doppelschwelle in der Mühltorstraße nach der Abfahrt von der B27 von der La Ferté-Bernard-Straße kommand beschlossen.

Bei 8 Gegenstimmen wurde eine einfache Schwelle in der Mühltorstraße auf Höhe der Gebäude 44 – 48 beschlossen.

Bei 2 Gegenstimmen und einer Enthaltung wurden jeweils an den

Ein- und Ausfahrten des verkehrsberuhigten Bereichs Doppelschwellen beschlossen.

### Haushaltszwischenbericht 2017

Der Gemeinderat nahm den Haushaltszwischenbericht 2017 zustimmend zur Kenntnis.

### Neufassung der Kostenregelung für die Inanspruchnahme der Freiwilligen Feuerwehr



Auf Empfehlung des Verwaltungs- und Finanzausschusses fasste der Gemeinderat folgenden einstimmigen Beschluss:

1. Die Feuerwehr-Kostensatz-Satzung (FwKS) für kostenpflichtige Einsätze der Freiwilligen Feuerwehr Lauffen a.N. wird entsprechend Anlage 1 beschlossen.

2. Der Kalkulation der Personalkosten wird zugestimmt.

3. Die Verwaltung wird beauftragt, das Weitere zu veranlassen.

### Überprüfung der Steuerhebesätze, Gebührenhaushalte, Abgaben sowie der Mieten und Pachten für das Haushaltsjahr 2018 und Entscheidung über das weitere Vorgehen

Auf Empfehlung des Verwaltungs- und Finanzausschusses fasste der Gemeinderat bei einer Enthaltung folgenden Beschluss:

Für die Vorbereitung der Haushaltsplanung 2018 wird

1. der Grundsteuerhebesatz für die Grundsteuer A und B unverändert auf 390 v. H.,
2. der Gewerbesteuerhebesatz unverändert auf 355 v. H.,
3. der Steuersatz für die Hundesteuer unverändert,
4. der Vergnügungssteuersatz für das Haushaltsjahr 2018 unverändert

- auf 18 v. H. der elektronisch gezählten Bruttokasse für Geräte mit Gewinnmöglichkeit und für Geräte ohne Gewinnmöglichkeit pauschal mit 50 Euro/Monat,
- die städtischen Gebührensätze für Verwaltungsgebühren und Freibadgebühren wie dargestellt, Aufgrund der Befangenheit von Mitgliedern des Gemeinderates wurde über folgenden Punkt gesondert abgestimmt. Auf Empfehlung des Verwaltungs- und Finanzausschusses fasste der Gemeinderat folgenden einstimmigen Beschluss:
  - und die Höhe der Mieten und Pachten unverändert festgesetzt.

### Überprüfung der Betreuungsgebühren und Neufassung der Satzung über die Erhebung von Benutzungsgebühren in den städtischen Tageseinrichtungen für Kinder



Auf Empfehlung des Verwaltungs- und Finanzausschusses fasste der Gemeinderat folgenden einstimmigen Beschluss:

- Der Bericht über die Überprüfung der Betreuungsgebühren wird zur Kenntnis genommen.
- Die von der Verwaltung vorgeschlagene Anpassung der Gebühr wird beschlossen.
- Die Satzung über die Erhebung von Benutzungsgebühren für die städtischen Tageseinrichtungen für Kinder wird entsprechend der Anlage 2 der Vorlage beschlossen.

### Kindertagesbetreuung in Lauffen a.N. – Belegung zum 01.09.2017

Auf Empfehlung des Verwaltungs- und Finanzausschusses fasst der Gemeinderat folgenden einstimmigen Beschluss:

- Die Ertüchtigung der Küche im Kindergarten Städtle wird in der Haushaltsplanung 2018 berücksichtigt.
- Einer Erweiterung des Kindergartens Charlottenstraße um eine halbe Ganztagesgruppe für Kindergartenkinder wird zugestimmt.

- Die Verwaltung wird beauftragt, das Weitere zu veranlassen.

### Neubau einer Kinderbetreuungseinrichtung der evangelischen Kirchengemeinde Lauffen a.N. „Senfkorn“ – Abrechnung und Zustimmung zu den überplanmäßigen Ausgaben



Auf Empfehlung des Verwaltungs- und Finanzausschusses fasste der Gemeinderat folgenden einstimmigen Beschluss:

- Der Abrechnung Neubau Kinderbetreuungseinrichtung Senfkorn der ev. Kirchengemeinde Lauffen a.N. wird zugestimmt.
- Der außerplanmäßigen Ausgabe i. H. v. 77.482,44 € wird zugestimmt.
- Die Verwaltung wird beauftragt, das Weitere zu veranlassen.

### Sanierung Lauffen IV Stadtmitte – Sanierung Wohngebäude Kiesstraße 3 Grundsatzbeschluss und Planungsbeauftragung

Auf Empfehlung des Bau- und Umweltausschusses fasste der Gemeinderat folgenden einstimmigen Beschluss:



- Grundsätzliche Zustimmung zur Maßnahme.
- Der Beauftragung gem. Ziff. 2 zur Erstellung einer Sanierungskonzeption wird zugestimmt.
- Die Verwaltung wird beauftragt, das Weitere zu veranlassen.

### Neckartalradweg zwischen Lauffen und Heilbronn – Sachstandsinfo Zementwerkstraße

Auf Empfehlung des Bau- und Umweltausschusses fasste der Gemeinderat folgenden einstimmigen Beschluss:

- Zustimmende Kenntnisnahme.
- Der Beauftragung der Planungsleistungen wird zugestimmt.

- Die Verwaltung wird beauftragt, das Weitere zu veranlassen.

### Einführung eines CAFM-Systems für die kaufmännische und technische Liegenschaftsverwaltung

Auf Empfehlung des Bau- und Umweltausschusses fasste der Gemeinderat folgenden einstimmigen Beschluss:

- Zustimmende Kenntnisnahme.
- Die Verwaltung wird beauftragt, insgesamt das Weitere zu veranlassen.

### Musikschule – Sanierungskonzept Maßnahmenblock 2017/2018, Planungsvergabe



Der Gemeinderat fasste bei einer Gegenstimme folgenden Beschluss:

- Das Sanierungskonzept und die Maßnahmenblöcke werden im Grundsatz anerkannt.
- Die Verwaltung wird beauftragt, den Maßnahmenblock 2017/18 vorzubereiten (Entwurfsplanung).
- Die Gesamtplanung soll bei stufenweiser Beauftragung durch das Architekturbüro Lehmann und Schiefer erfolgen.
- Die Verwaltung wird beauftragt, das Weitere zu veranlassen.

### Druckentwässerung Bortental/Siegersgrund – Einbau eines Zwischenpumpwerkes für die Aussiedlungen Wannenberg, Bortental und Rotenberg

Auf Empfehlung des Bau- und Umweltausschusses fasste der Gemeinderat folgenden einstimmigen Beschluss:

- Aufgrund der anstehenden Probleme in der Entwässerung im Bortental/Wannenberg soll ein Zwischenpumpwerk eingebaut werden. Die Notwendigkeit der Maßnahme und die Kosten werden anerkannt.
- Aufgrund der Bausumme über 47.000 € soll eine beschränkte Ausschreibung separat in Tiefbau und Pumpentechnik erfolgen.
- Bauleiterisch betreut werden soll das Projekt über das Bauamt.

### Anfragen

Stadtrat Dr. Mühlshlegel bittet um regelmäßige Kontrollen der Wohnmobilstellplätze und der angrenzenden Parkplätze am Freibad hinsichtlich Dauer- und Falschparker. ■

## AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN UND NACHRICHTEN

### Vergessen ...?? Verloren ...??

Kleidungsstücke und diverse andere Dinge, die in der Stadt- und Sporthalle Charlottenstraße Lauffen a.N. liegen geblieben sind, können in der Zeit vom 3. bis 26. August im Bürgerbüro (Fundbüro) abgeholt werden.

Das Lauffener Fundbüro finden Sie im Bürgerbüro, Bahnhofstraße 54. Unsere Öffnungszeiten sind Montag bis Freitag, von 8 bis 18 Uhr und Samstag, von 9 bis 13 Uhr.

### Sperrung Gärtlesweg ab Kreuzung Nordheimer Straße Beginn am 21. August

Aufgrund der Sanierungsarbeiten von ca. 21 m abgängigem Mauerabschnitt soll der Gärtlesweg ab dem Kreuzungsbereich Nordheimer Straße voll gesperrt werden. Die Maßnahme wird ab dem 21. August beginnen und ca. 3 Wochen in Anspruch nehmen.

Aufgrund der fehlenden Zuwegung Richtung Wasen, wird empfohlen über das Gewann Osterhofen auszuweichen und die Baustelle zu umfahren.

Beim Einsatz landwirtschaftlichen Maschinen ist eine Befahrung des Bahnüberganges vor der Kläranlage nur eingeschränkt gegeben. Zugelassen werden können nur Zugmaschinen mit Anbaugeräten.

Um Verständnis für die sich aus der Sanierung ergebenden Behinderung wird gebeten.

### Landratsamt Heilbronn

**Biotonnen werden noch  
bis einschließlich 23. August  
wöchentlich geleert**



Nutzen Sie die wöchentliche Leerung der Biotonnen noch bis einschl. 23. August. Danach erfolgt die Leerung

wieder 14-täglich, im Wechsel mit der Restmüllabfuhr.

### STANDESAMTLICHE NACHRICHTEN

vom 29.07.2017 – 04.08.2017

#### Eheschließung

Marcel Florian Schweizer und Selina Marina Schumann, Lauffen am Neckar, Kiesstraße 45

### ALTERSJUBILARE

vom 11.08.2017 – 17.08.2017

13.08.1930 Anni Zini, geb. Seiffer, Kellereigasse 5, 87 Jahre

13.08.1941 Rolf Bauer, Bismarckstraße 43, 76 Jahre

14.08.1930 Lore Johanna Strigel, geb. Graner, Mörikestraße 3, 87 Jahre

17.08.1939 Vladimir Jurcevic, Reissweg 51, 78 Jahre

17.08.1920 Walter Friedrich Braun, Klosterhof 3, 97 Jahre

17.08.1936 Gisela Wyrwich, geb. Dober, Seugenstraße 7, 81 Jahre

14.08.1939 Helga Erika Claus, geb. Arnold, Neckarstraße 15, 78 Jahre

16.08.1940 Franz Urban, Neckarstraße 17, 77 Jahre

Es wird darauf hingewiesen, dass die Veröffentlichungen keinen Anspruch auf Vollständigkeit erheben, da die Veröffentlichung nur mit besonderem Einverständnis der Betroffenen erfolgen kann.